

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (12): Dezember-Sendung

Artikel: Nacht
Autor: Susman, Margarete
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-138315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nacht.

Es deckt die düftre Erde
Dein nächtiges Gericht;
Verklungen ist das Werde,
Verlöfcht das Angesicht.

Wie Nebel wogt die Seele
Bildlos von Rand zu Rand,
Drängt wirr aus Nacht und Fehle
Zu ihres Schöpfers Hand.

O wenn auf Deiner Erde
Dein ewges Bild erlicht,
Herr, sprich ein neues Werde,
Das Qual und Schuld verwischt!

Zertritt, zertritt die Lüge,
Der, was wir sind, zum Raub,
Und meißle Deine Züge
Aufs neue in den Staub!

Ein neues Antlitz schmiede
Aus Wirbeln bängster Not!
Dein Schöpfungsfiegel Friede
Drück' es in Nacht und Tod!

Herr, sprich ein neues Werde,
Ein neues Werde Licht!
Die Nacht der alten Erde
Nimm uns vom Angesicht!

Margarete Susman.